

Glockentöne

aus Brelingen, Hellendorf, Mellendorf, Negenborn und Oegenbostel

*„Die Wüste und Einöde wird frohlocken, und die
Steppe wird jubeln und wird blühen wie die Lilien.“
(Jesaja 35,1)*

St. Martini Brelingen



St. Georg Mellendorf

November/Dezember 2014 und Januar 2015

+++ Kirche und Politik +++ Bücherstammtisch für Frauen +++ Klausurtagung und gemeinsamer Förderverein +++ lebendiger Adventskalender +++ Weihnachtsmarkt in Brelingen +++ Abschied in Mellendorf +++ Kindermusical in der Brelinger Kirche +++ ökumenische Woche +++ Weihnachtskonzert der Chöre St. Martini +++ Neujahrskonzert +++

„Von der Dunkelheit zum Licht“



„Das Volk, das im Finstern wandelt, sieht ein großes Licht, und über denen, die da wohnen im Finstern Lande, scheint es hell.“ Vertraut, schön und tröstlich klingen diese biblischen

Worte. Sie sprechen von der Dunkelheit und dem Licht, von den finsternen Seiten unseres Lebens und der Hoffnung und Zuversicht. Beides erfahren wir. In allem Dunkel wird uns zugesagt, dass Gottes Licht bei uns ist.

Die Finsternis hat viele Gesichter. Nicht umsonst kleiden sich Menschen, die in Trauer sind, in Schwarz. Finsternis hat keine Farbe. Das Volk, das im Finstern wandelt, geht dem Tod hinterher. Es erkennt nichts von Gottes großartigem Licht. Wo Finsternis herrscht, da denkt einer nur an sich und sein Wohl. Wo Finsternis herrscht, da wird über andere Menschen geredet, böse, nachtragend, finster. Finster wird es, wo Menschen nichts abgeben können, nicht aufeinander hören können, nicht teilen können. Ich muss diese dunklen Seiten auch an mir und in mir erkennen. Die Finsternis kann uns Menschen ganz verschlingen. Wir können uns an sie verlieren.

In der Adventszeit ist für uns klar, auf wen wir warten. Auf das Licht, das in Jesus Christus in diese Welt gekommen ist. Wo ist heute das Licht zu sehen, welcher Lichtschein am Nachthimmel kann uns Hoffnung geben?

Es gibt kleine Lichtzeichen, die unser Leben begleiten. Das können Hoffnun-

gen sein, die erst einmal mit Advent gar nichts zu tun haben. Wo Menschen anderen zu etwas mehr Licht und Heiligkeit in ihrem Leben verhelfen, da ist Jesus dabei. Auch wenn von ihm mit Worten dabei gar nicht die Rede ist. Ein kleines Licht kann in der Dunkelheit große Wirkung haben. Das Licht, das im Finstern leuchtet, muss nicht grell und stark sein.

So können uns die vielen Lichter in der Adventszeit zu einem Zeichen werden, dass Gott auf uns zukommt. Wir können mit dem Licht rechnen und auf das Licht zählen. Wir können sogar für andere zu Trägern des Lichtes Gottes werden.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit,

Ihre Pastorin Karin Borchers-Schmidt

Impressum:

Herausgeber:

Die Kirchenvorstände Mellendorf, Wedemarkstr. 28 und Brelingen, Hauptstr. 33, 30900 Wedemark

Redaktion: info@glockentoene-wedemark.de
Pn. Karin Borchers-Schmidt, Wera Holthaus, Erika Kolf, Heide-Gret Koch, Rudi Rose, Doris Pfeiffer, Ulla Wißmann, Margitta Standvoß

Zur Finanzierung der Druckkosten der „Glockentöne“ freuen wir uns über Spenden auf das Konto Nr. 4 813 803 712 bei der Hannoverschen Volksbank, BLZ 25190001, Verwendungszweck: Gemeindefriede Glockentöne, BIC VOHADE2HXXX, IBAN DE40 2519 0001 4813 8037 12

Nächste Ausgabe: 01.02.2015

Redaktionsschluss: 04.01.2015

Verteilung: Brelingen 01.02.2015
Mellendorf 30.01.2015

Das Ziel ist eine Diakonenstelle

Die Kirchengemeinden Brelingen und Mellendorf planen - analog zu ihrer bewährten pfarramtlichen Verbindung - einen gemeinsamen Förderverein: „Unser Ziel dabei ist es, eine Stelle für eine Diakonin oder einen Diakon zu schaffen und die Finanzierung dieser Stelle zu sichern“, sagt Friedrich Bernstorf, Vorsitzender des Fördervereins der Kirchengemeinde Brelingen. Er freut sich darüber, dass die Mitgliederversammlung in Brelingen diesen Wunsch einstimmig unterstützt. Insbesondere im Konfirmandenunterricht in Brelingen und Mellendorf soll ein Diakon oder eine Diakonin tätig werden.

„Wir können 10.000 Euro als Startkapital in den Förderverein einbringen und hoffen darauf, dass wir vielleicht noch im Herbst mit der gemeinsamen Arbeit beginnen können“, berichtet Friedrich Bernstorf weiter. Zurzeit arbeitet er gemeinsam mit Kurt Hoffmann und Jörg Klabunde daran, die Verantwortung auf mehr Schultern zu verteilen: Mindestens zwei weitere Personen werden für den Vorstand des gemeinsamen Fördervereins gesucht. In Zukunft wird es dann darum gehen, die notwendigen finanziellen Mittel bereitzustellen, um einer Diakonin oder einem Diakon in Brelingen und Mellendorf eine Perspektive bieten zu können. Sogenannte Anlassspenden, also Spenden, die aus Anlass eines Jubiläums, eines runden Geburtstages oder aus einem anderen besonderen Grund an den Förderverein fließen, werden dabei sicher eine wichtige Rolle spielen.

Für alle Spenden an den Förderverein steht das Konto IBAN: DE04 2519 0001 0642 0885 00 (BIC VOHADE2HXXX) bei der Hannoverschen Volksbank zur Verfügung.

Kirche und Politik? – Kirche und Politik!

„Kirche und Politik“ ist eine Kombination, die für viele Leute gar nicht geht. Da hört man Sätze wie: „Die Kirche soll sich um ihre eigenen Sachen kümmern!“ „Kirche ist für den Glauben da!“ Kirche soll nicht anderer Leute Geschäft betreiben!“ Im Unterschied zu den genannten Ansichten hat die Evangelische Kirche in Deutschland das Jahr 2014 für sich unter das Motto gestellt „Reformation und Politik“. Als evangelische Christen gehen wir auf das Reformationsjubiläum 2017 zu: „500 Jahre Reformation“. Bis dahin steht jedes Jahr unter einem besonderen Schwerpunkt. Natürlich ist es nicht angebracht, von der Kanzel parteipolitische Reden zu schwingen. Doch von der Menschenfreundlichkeit und Liebe Gottes her gedacht, kann und darf man nicht zu allem „Ja“ und „Amen“ sagen. Und zu allem zu schweigen, ist aus Sicht des Evangeliums auch nicht angebracht. Kirche weiß sicher nicht alles besser, aber Kirche kann und soll Missstände benennen, wenn sie diese erkennt. Denn wer schweigt oder wegschaut, unterstützt automatisch die Stärkeren. Immer wieder gibt es auch Fragen aus der Politik: „Was sagt denn die Kirche zu einem Problem?“ Ob es um das Thema Sterbehilfe, den Umgang mit der Natur, um gerechtes Wirtschaften oder den Umgang mit pflegebedürftigen Menschen geht – oft ist die Meinung der Kirche gefragt und sie wird aufgefordert, den christlichen Blickwinkel in Diskussionen und Entscheidungsprozessen einzubringen. Nicht nur vor uns selbst, vor Behörden, gegenüber Gesetzen oder Mitmenschen haben wir Verantwortung. Verantwortlich zu leben – auch vor Gott – dazu fordert das Grundgesetz explizit auf. Und was für die Kirche insgesamt gilt, das gilt auch für uns persönlich als

Christen: Wir sind aufgefordert, uns mit unseren Fähigkeiten, unserem Wissen und unserem Glauben zum Wohl der Gemeinschaft einzubringen. Sich als gläubender Mensch für das Gemeinwesen zu engagieren, ist eine alte Tradition (s. Jer. 29.7 „Suchet der Stadt Bestes“). Natürlich werden nicht immer alle entzückt sein, wenn Christen sich in die Diskussion einmischen, ob im eigenen Dorf oder in der übergreifenden Politik. Doch es ist gut, im Gespräch miteinander die verschiedenen Argumente abzuwägen. Dass dabei auch Christen untereinander verschiedener Meinung sein können, ist klar. Doch sind wir aufgefordert, bei allen Unterschieden menschlich im Sinne Jesu miteinander umzugehen. So kann selbst mancher Glaubensferne etwas davon haben, vorausgesetzt, wir bemühen uns, uns dementsprechend zu verhalten.

Pastor Peter Seydell

KV-Telegramm Brelingen

Der Kirchenvorstand beschloss in seiner letzten Sitzung, dass auf den neuen Friedhof in Brelingen auf dem Platz vor dem Stein (pflegeleichte Bestatungsfläche) nur Schnittblumen abgelegt werden dürfen. Bitte legen sie dort keine Gegenstände (z.B. Herzen, Engel, Kerzen o.ä.) ab. Dieses muss dann leider entsorgt werden.

Unser Friedhofsgärtner Harald Hornbostel hat festgestellt, dass die Trauerbirke auf dem alten Friedhof in Brelingen an der Ecke Marktstraße/Küsterworth leider nicht mehr zu retten ist. Der Baum zeigte bereits im vergangenen Jahr Trockenschäden und ist im Laufe dieses Sommers abgestorben. Deshalb wird Friedrich Bernstorff, der ehrenamtlich den alten Friedhof

pflegt, diese Birke fällen.

Weiterhin wurde beschlossen, dass im Rahmen der Umbaumaßnahmen im Bereich des Gemeindehauses in Brelingen auch der Eingang zu unserem Pfarrbüro barrierefrei gestaltet wird. So wird es für alle Besucher einfacher, diesen Zugang zu benutzen und ungehindert in das Pfarrbüro zu gelangen.

Marion Bernstorff

KV Brelingen und Mellendorf

Der Kirchenvorstand der Kirchengemeinde Brelingen hat sich mit dem Vorstand der Kirchengemeinde Mellendorf im Rahmen der pfarramtlichen Verbindung in einer zweitägigen Klausursitzung über verschiedene Themen intensiv ausgetauscht. Es waren arbeitsreiche Tage, die Raum und Zeit gaben, sich mit einigen Themen intensiver zu befassen, als dies in einer normalen Kirchenvorstandssitzung möglich ist.

Aus dem KV Mellendorf

Der im Juni beschlossene An- und Umbauten unseres Gemeindehauses ist bereits im vollen Gange und der erste Abschnitt, der Umbau des Saales, scheint bald wieder planmäßig nutzbar zu sein. Wie immer bei solchen Baumaßnahmen sind immer wieder neue Detailfragen zu klären. Wir sind voller Zuversicht, dass das Ergebnis sich sehen lassen kann und uns neue Möglichkeiten eröffnet. Wir freuen uns, dass die alten Kirchenbänke aus dem Saal im Kindergarten weiter Verwendung finden. Der von Pastorin Karin Borchers-Schmidt und dem Kita-Team organisierte „Großelterntag“ im Kindergarten mit Gottesdienst und anschließendem Mittagessen im Gemeindehaus fand besonders großen Anklang und soll unbedingt in dieser Form wiederholt werden. *Joachim Keymling*



*Seid dankbar in allen Dingen;
denn das ist der Wille Gottes in Christus
Jesus an euch.*

1. Thessalonicher 5,18



Liebe Brelinger Gemeinde,



viele von Ihnen werden wahrgenommen haben, dass sich Frau Pastorin Becker seit einigen Wochen nicht im Dienst befindet. Die Landeskirche hat Frau Pastorin Becker auf Grund der

schweren Erkrankung ihres Ehemannes bis auf Weiteres Sonderurlaub eingeräumt. Dafür bitte ich um Ihr Verständnis.

Um die pfarramtliche Versorgung der Gemeinde zu gewährleisten, haben die Kollegen/innen der Region und des Kirchenkreises einen Vertretungsplan bis zum Ende des Jahres aufgestellt. Herr Pastor Brodermanns aus der St.-Georgs-Gemeinde in Mellendorf und Frau Bernstorff als Kirchenvorstandsvorsitzende der St.-Martini-Gemeinde stehen Ihnen als Ansprechpartner zur Verfügung. Sollte es aus Ihrer Sicht Gesprächsbedarf in Bezug auf den pastoralen Dienst geben, wenden Sie sich gerne an die beiden oben genannten Personen. Ich danke allen Beteiligten für ihr konstruktives Miteinander in dieser besonderen Situation. Herrn Becker wünsche ich von ganzem Herzen gute Besserung und dem Ehepaar Gottes Hilfe auf dem vor ihnen liegenden Weg.

Ihr
Holger Grünjes
Superintendent

Bücherstammtisch für Frauen

Die Kirchengemeinden Brelingen und Mellendorf laden alle Frauen, die an neuer Lektüre interessiert sind, herzlich zum nächsten Frauen-Bücherstammtisch ein. Er findet am **Mittwoch, 3. Dezember, ab 19.30 Uhr im Haus 37** (Fachwerkhaus an der Brelinger Kirche) statt.

Und so geht's: Wer möchte, kann maximal drei Bücher den Besucherinnen des Abends kurz vorstellen. Nette Gespräche, ein Glas Tee oder Wein gehören auch zu diesem Bücherstammtisch. Und wer nur zuhören möchte, um sich Anregungen für Lesestoff oder Weihnachtsgeschenke zu holen, ist ebenso herzlich willkommen. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Mona Achterberg und Marion Bernstorff freuen sich auf viele Frauen und sind gespannt auf die Bücher, die vorgestellt werden. Auch sie werden einige Tipps dabei haben.

Grabsteinkontrollen dienen der Sicherheit

Einmal im Jahr wird auf dem Friedhof in Brelingen, der von der Kirchengemeinde betrieben wird, eine Grabsteinkontrolle vorgenommen. Dabei geht es um die Standfestigkeit der Grabsteine. Unfälle mit Verletzungen können die Folge sein, wenn ein Grabstein, der sich vom Sockel gelöst hat, bei der Pflege der Grabstelle plötzlich umstürzt.

Bisher haben die Mitglieder des Friedhofs-Ausschusses im Kirchenvorstand diese Aufgabe in Zusammenarbeit mit dem Friedhofsgärtner Harald Hornbostel ehrenamtlich vorgenommen. Bei der letzten Kontrolle wurden nur wenige Steine gefunden, die sich gelöst hatten.

In einem solchen Fall weist ein Aufkleber, der auf dem Grabstein angebracht wird, auf die Unfallgefahr hin. Außerdem werden die Grabstellenbesitzer benachrichtigt, um einen Steinmetz mit der Reparatur beauftragen zu können.

Parallel zur Grabsteinkontrolle werden auch die Grabstellen auf ihren Pflegezustand hin in Augenschein genommen. Grabstellen, auf denen offensichtlich seit längerer Zeit keine Pflegemaßnahmen vorgenommen worden sind, werden notiert. Auch hier erfolgt eine Nachricht an die Grabstellenbesitzer mit der Aufforderung, der Grabpflege nachzukommen.

Die Grabsteinkontrolle darf nach einem neuen Erlass vom nächsten Jahr an nicht mehr auf die bisher vom Friedhofsausschuss praktizierte Weise vorgenommen werden. Dann muss eine Prüffirma beauftragt werden, die ein spezielles Messgerät einsetzt und dafür pro Grabstein eine Gebühr kassiert. Diese Gebühr muss dann aus dem Friedhofsetat der Kirchengemeinde bezahlt werden.



Grabsteinkontrollen müssen ab 2015 durch eine Prüffirma mittels eines Messgerätes durchgeführt werden



Tombola zu Gunsten eines Jugendraumes

Oktober 2014, verkaufsoffener Sonntag in Mellendorf. Am Hufschmiedeplatz kann man in der Buchhandlung von Hirschheydt Lose einer Tombola erwerben, deren Erlös von der Familie von Hirschheydt schon traditionell einem gemeinnützigen Projekt zur Verfügung gestellt wird. In diesem Jahr wird das Geld nach Brelingen fließen, denn von Hirschheydts unterstützen uns mit dem Erlös aus der Tombola beim Um- und Ausbau eines Jugendraumes im Erdgeschoss unseres Gemeindehauses. Damit wir auch selbst etwas zur Finanzierung beitragen, hatten sich ein paar Konfis und ihre Eltern gefunden, die am Nachmittag bei schönstem Herbstwetter vor der Buchhandlung Waffeln für diesen Zweck verkauften. Allein aus dieser Aktion sind 85 Euro zusammengekommen. Falls auch Sie den Ausbau unterstützen möchten: Lose für die Tombola sind noch bis Mitte November bei von Hirschheydts erhältlich. Tun Sie der Kirchengemeinde und sich selbst etwas Gutes und kaufen Sie sich ein Los (oder auch mehrere). Wir wünschen Ihnen viele schöne Gewinne.



Geschichten und Gedichte zur Weihnachtszeit

Dieser Termin gehört für viele Brelinger zur Vorweihnachtszeit wie Adventskranz und Lebkuchen. Zur Ruhe kommen, bei alten und neuen Gedichten und Geschichten ins Träumen kommen und herzlich lachen, mit diesen Zutaten würzt Prof. Wolfgang Menzel in jedem Jahr seine Lesung.

In diesem Jahr findet die traditionsreiche Veranstaltung am **Donnerstag, 18. Dezember, um 19.00 Uhr** in der St.-Martini-Kirche statt. Der Eintritt ist frei.

Farbenfrohe Bänke auf dem Pfarrgelände

Viele haben es schon gesehen: Seit Oktober gibt es bei uns auf dem Pfarrgelände drei neue, farbenfrohe Bänke, die zum Verweilen auf dem Kirchhof einladen.

Gebaut wurden diese Bänke von Paul Bernstorf aus alten Paletten. Bei einer Übernachtungsaktion haben sich

dann einige Konfis intensiv mit dem „Feinschliff“ beschäftigt. Anschließend konnte man die Bänke schon sehr bequem „besetzen“, aber das spezielle Etwas fehlte immer noch. Also haben wir uns Sabine Glandorf als Spezialis-



tin in unseren Konfirmanden-Unterricht eingeladen und uns gemeinsam mit ihr und allen Konfis eine Farbgebung der einzelnen Bänke überlegt. Pro Bank gab es eine Gruppe, die „ihre“ Bank nach eigenem Entwurf farblich gestaltet hat. So sind drei unverwechselbare Einzelstücke entstanden: Farbenfrohe Hingucker auf unserem Gelände.

Mittagstisch November 2014 - Januar 2015

12.11.	Samtsuppe aus Birnen und Sellerie, Frikadellen, Sauerkraut mit Sahne, Kartoffeln, Topfenmousse mit Orangensauce (Kochteam II)
26.11.	Kartoffel-Käse-Suppe, Geschmortes Schichtfleisch, Kartoffeln, Grießpudding mit heißen Kirschen (Kochteam I)
10.12.	Zwiebelsuppe, Altbiurgulasch, Rotkohl, Semmelknödel, Saftiger Birnenkuchen mit Zabaione (Kochteam II)
07.01.	Klare Bouillonsuppe mit Julienne Gemüse und Eierstich, Jägerschnitzel, Kartoffeln, Salat, Walnußcreme (Kochteam I)
21.01.	Tomatensuppe mit Topfenockerln, Kassler, Rahmlinsen, Kartoffeln, Vanille-Milchreis mit Kiwipüree

Änderungen vorbehalten!



Weihnachtsmarkt von der Kirche bis zum Backhaus

Traditionell am ersten Adventssonntag, das ist in diesem Jahr der 30. November, findet der Brelinger Weihnachtsmarkt statt. Die etwa 30 Marktbuden und Marktstände erstrecken sich von der Ostseite der Kirche über den Pfarrhof bis zum historischen Pfarrbackhaus. Aber auch in der Kirche und im Fachwerkhaus 37 werden die Besucher Aktionen, Ausstellungen und Verkaufsstände finden. Bevor dieser 32. Weihnachtsmarkt beginnt, findet um 14 Uhr ein Gottesdienst in der Kirche statt. Erst danach wird der Markt durch den Posaunenchor musikalisch eröffnet.

Wer den Markt noch bereichern will, hat die Möglichkeit sich kurzfristig bis zum 10. November anzumelden. Dies kann per Mail an fmbernstorf@htp-tel.de oder unter Telefon (05130) 40903 bei Organisatorin Marion Bernstorf geschehen. Eine kurze Angabe zum Standangebot, zur Standgröße und des Strombedarfs sind dabei erforderlich.

Alle Besucher können sich schon jetzt auf einen vielfältigen Weihnachtsmarkt freuen, der von Kunsthandwerk bis zu leckeren Genüssen für den Gaumen eine ganze Menge bietet. Wie immer gehören auch Angebote für Kinder dazu.

Gesucht!

Für die Weihnachtszeit suchen wir für die Kapelle in Negenborn einen Tannenbaum. Falls Sie einen Baum abgeben möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro unter 2270 oder per Mail an dagmar.dannenfeld@web.de.



*Brelinger Weihnachtsmarkt
Impressionen
2012/2013*





... in gute Hände

Spangenberg

Wir sammeln und verteilen Kleidung



Spangenberg-Kleidersammlung

8. bis 14. Dezember 2014

Es werden Kleidung, Haushaltswäsche und Schuhe in guter Qualität gesammelt.

Ort: Pfarrhof der Kirchengemeinde, Hauptstraße 33, Brelingen – Fahrzeug Spangenberg-Sozial-Werk

Freiwilliges Soziales Jahr 2014/15

Hallo, ich bin Anna Burchard, 18 Jahre alt und komme aus Engensen / Großburgwedel.



Anna Burchard macht ein Freiwilliges soziales Jahr in der KiTa St. Martini

Ich führe bis zum 16.09.2015 hier in der ev.-luth. Kindertagesstätte St. Martini mein Freiwilliges Soziales Jahr aus.

Nach meinem Abitur in diesem Jahr habe ich mich für ein FSJ entschieden, um viele tolle Erfahrungen zu sammeln

und mich beruflich weiter orientieren zu können. Wahrscheinlich möchte ich nach dieser Zeit im sozialen Bereich studieren.

Ich freue mich auf eine spannende Zeit mit den Kindern, deren Familien und den Kollegen/innen.

Anna Burchard

Anmeldung der Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden

Liebe zukünftige Konfis, liebe Eltern, zur Anmeldung der neuen Vorkonfis laden wir Sie und Euch ganz herzlich ein: Am 20. November 2014 von 16.30-18.30 Uhr besteht im Gemeindesaal die Möglichkeit, die Jugendlichen anzumelden, die im Frühjahr 2016 konfirmiert werden möchten. Zur Anmeldung sollten das Stammbuch, eine Geburtsoder, falls vorhanden, die Taufurkunde mitgebracht werden.

Da wir in unserer Kirchengemeinde mit einem verkürzten KonfirmandInnenmodell arbeiten, beginnt bei uns der „Konfer“ nicht wie in anderen Gemeinden nach den Sommerferien, sondern im Januar.

Starten werden wir mit einer Kurzfreizeit zum Kennenlernen und dann folgt vom Januar bis Mai jeweils samstags ein Blocktag pro Monat. Anschließend geht es vierzehntägig donnerstags von 16.30-18.30 Uhr weiter. In dieser Zeit wollen wir füreinander da sein, Fragen des Glaubens und unseres Zusammenlebens ansprechen und versuchen, Antworten darauf zu finden. Für uns ist wichtig: Unsere KonfirmandInnen sollen ebenso wie die Eltern und die Teamer Freude daran haben, voneinander und miteinander zu lernen. Deshalb versuchen wir auch immer wieder, die Nach-

mittage mit Spielen aufzulockern.

Falls es Ihnen nicht möglich sein sollte, den Termin am 20. November wahrzunehmen, melden Sie sich bitte im Büro. Es wird sich eine Lösung finden lassen.

Neuer Glockenturm für Brelingen?

Nein, weit gefehlt!! Was seit August direkt vor unserem Gemeindehaus langsam aber stetig wächst, wird der Auf- und Eingang zu unserem neu entstandenen Hort. Da wir auch für die Zukunft gewappnet sein möchten, soll der Eingang behindertengerecht gestaltet werden und der neue Turm wird daher keine Glocke beherbergen, sondern es wird darin ein moderner Aufzug installiert. Um den Aufzugsturm herum wird eine Außenaufgangstreppe montiert und zum Gemeindehof hin wird eine gemauerte Wandscheibe den Eingangsbereich abrunden. Der jetzt zu sehene Treppenaufgang ist eine Nottreppe, der für die Übergangszeit aufgestellt



Die Arbeiten für den Eingangsbereich zum Hort machen Fortschritte



werden musste, um die Brandschutzauflagen zu erfüllen. Wenn im November der Aufzug eingebaut sein wird, kann auch der Außenspielbereich für die Hortkinder fertiggestellt werden. Ein Teil der Umzäunung steht bereits, der restliche Zaun mit Eingangstür wird sobald wie möglich folgen. Damit die „Hortis“ auch gut und sicher in ihren Räumen ankommen, wurde bereits, von der Straße „An der Worth“ kommend, am Backhaus vorbei, direkt zum Gemeindehaus führend, ein Fußweg angelegt, der bereits fleißig genutzt wird.

Der Hort, der von 12 bis 17 Uhr geöffnet ist, ist unter der Telefon-Nummer (0 51 30) 37 67 620 erreichbar.

Pädagogischer Mittagstisch

Das „jüngste Kind“ im Kita-Betreuungsangebot heißt „pädagogischer Mittagstisch“. In diesem neuen Betreuungsangebot betreut Ann-Christin Bühne gemeinsam mit Birgitt Rozin Schulkinder in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr. In dieser Zeit nehmen die Kinder am Mittagessen teil, haben Gelegenheit, ihre Hausaufgaben zu erledigen und zu spielen.

Dieses Angebot findet in dem alten Lehrerzimmer der Grundschule Brelingen statt. Der „pädagogische Mittagstisch“ stellt eine zusätzliche Betreuungsvariante zum Hort dar. Dieses Angebot wurde notwendig, da viele Eltern zum neuen Schuljahr 2014/15 eine Betreuung nach der Schule für ihre Kinder gewünscht haben und der Hort nur 40 Kinder in 2 Gruppen aufnehmen kann.

20-jähriges Jubiläum Kathi Wittbecker

Seit dem 01.09.1994 arbeitet Frau Wittbecker in unserer Kindertagesstätte.

Obwohl – gestartet ist sie hier schon viel früher – denn sie war bereits als Kindergartenkind hier. So richtig trennen konnte sich Frau Wittbecker nicht, sie hat nicht nur ihr freiwilliges soziales Jahr hier abgeleistet, sondern auch ihr Vorpraktikum. Nachdem sie die Ausbildung zur Erzieherin erfolgreich in der Tasche hatte, startete sie hier erstmal als Vertretungskraft in der Ganztagsgruppe. Während der 20 Jahre in unserer Einrichtung hat sich Frau Wittbecker flexibel allen Änderungen gestellt – nicht nur betreffend der Pädagogik, sondern auch in Bezug auf die Arbeitszeiten. Nach einem Wechsel von der Ganztagsgruppe in die damalige Sternengruppe ist Frau Wittbecker jetzt wieder mit 30 Stunden in der Ganztagsgruppe tätig.

Wir freuen uns, Frau Wittbecker in unserem Team zu haben, wünschen ihr in ihrem weiteren beruflichen Alltag viel Geduld, Gesundheit und Gottes Segen. Und uns, dass Frau Wittbecker uns noch lange als Mitarbeiterin erhalten bleibt.



Kathi Wittbecker hat 20-jähriges Dienstjubiläum

Vorstellung neuer Mitarbeiter

Wir freuen uns sehr, neue Mitarbeiter in unserem Team begrüßen zu dürfen.



Ann-Christin Bühne u. Andreas Hübner

Ann-Christin Bühne ist seit dem 11.09.2014 als Erzieherin im pädagogischen Mittagstisch tätig

Andreas Hübner ist seit August 2014 als Erzieher in der Mondgruppe im Hort beschäftigt. Dort arbeitet er gemeinsam mit Martina Westermann

Wir freuen uns auch über Ulrike Rüdiger als weitere neue Vertretungskraft für unsere Einrichtung.

Allen neuen Mitarbeitern/innen wünschen wir viel Freude an ihrer Tätigkeit und Gottes Segen.

Liebe Kinder!

Wir treffen uns zu folgenden Terminen um 9:45 Uhr im Gemeindehaus:



- 9. November
- 7. Dezember
- 11. Januar

Bitte Aushang beachten.
Wir freuen uns auf euch!

Euer Kinderkirche-Team



Termine auf einen Blick

November

- 4. **Dienstag - 15 Uhr**, Seniorenkreis, Gemeindesaal
- 5. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
- 6. **Donnerstag - 18.30 Uhr**, „Treffpunkt Gemeinde“
- 9. **Sonntag - 9.45 bis 11.30 Uhr**, Kinderkirche, s.S.9
- 12. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 7.11., unter ☎1031, s.S. 6
- 19. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
- 19. **Mittwoch - 19 Uhr**, Regionalgottesdienst zum Buß- und Bettag in Elze
- 20. **Donnerstag - 16.30-18 Uhr**, Gemeindesaal, Anmeldung der neuen Konfirmanden, s.S. 8
- 20. **Donnerstag - 19.30 Uhr**, KV-Sitzung
- 21. **Freitag - 18 Uhr**, Kochen mit Lisa
- 25. **Dienstag - 18.30 Uhr**, Besuchskreis
- 26. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 21.11., unter ☎1031, s.S. 6
- 28. **Freitag - 9.30 Uhr**, Immanuel-Immanuel, Kindermusicalaufführung für Schulkinder, s.S.22
- 29. **Samstag - 17 Uhr**, Immanuel-Immanuel, Kindermusicalaufführung für alle Interessierten, s.S.22
- 30. **Sonntag - 14 Uhr**, Gottesdienst zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes, s.S.7

Dezember

- 2. **Dienstag - 15 Uhr**, Seniorenkreis, Gemeindesaal
- 3. **Mittwoch - 15 Uhr**, Handarbeitskreis
- 4. **Donnerstag - 18.30 Uhr**, „Treffpunkt Gemeinde“
- 7. **Sonntag - 9.45 bis 11.30 Uhr**, Kinderkirche, s.S.9
- 7. **Sonntag - 15.00 Uhr**, Andacht zur Eröffnung des Negenborner Weihnachtsmarkts
- 7. **Sonntag - 18 Uhr**, Jugendgottesdienst in Brelingen, Team

- 10. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 5.12., unter ☎1031, s.S. 6
- 11. **Donnerstag - 19 Uhr**, Nachbesprechung Weihnachtsmarkt
- 12. **Freitag - 18 Uhr**, Kochen mit Lisa
- 18. **Donnerstag - 19 Uhr**, Geschichten zur Weihnachtszeit, Prof. Menzel, s.S.22
- 21. **Sonntag - 17 Uhr**, Hodie Christus natus est, Weihnachtskonzert des Brelinger Kirchenchors, s.S.22
- 24. **Mittwoch - 15 Uhr u.w.**, Heilig-Abend-Gottesdienste, s.S. 24
- 25. **Donnerstag - 10 Uhr**, Weihnachtsfestgottesdienst
- 28. **Sonntag - 10 Uhr**, gemeinsamer Singegottesdienst in Mellendorf
- 31. **Mittwoch - 17 Uhr**, Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl

Januar

- 6. **Dienstag - 15 Uhr**, Seniorenkreis, Gemeindesaal
- 7. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 2.1., unter ☎1031, s.S. 6
- 8. **Donnerstag - 18.30 Uhr**, „Treffpunkt Gemeinde“
- 11. **Sonntag - 9.45 bis 11.30 Uhr**, Kinderkirche, s.S.9
- 11. **Sonntag - 19 Uhr**, Neujahrskonzert mit dem „Richard-Strauß-Klavier-Quartett“, s.S.22
- 15. **Donnerstag - 19.30 Uhr**, KV-Sitzung
- 21. **Mittwoch - 12 Uhr**, Mittagstisch im Gemeindehaus – Anmeldungen bis Freitag, 16.1., unter ☎1031, s.S. 6
- 23. **Freitag - 18 Uhr**, Kochen mit Lisa
- 24. **Samstag - 20 Uhr**, Winterjazz: Johanna Borchert, s.S.22
- 27. **Dienstag - 18.30 Uhr**, Besuchskreis

Jeden Montag 16 Uhr – 17 Uhr
 Diakoniesprechstunde am Telefon:
 Inge Burkard, ☎ 374886; Maria Rottengatter, ☎ 2062;
 Jutta Schräpel, ☎ 1284

Jeden Freitag 19 Uhr: Andacht in der Kirche

Änderungen vorbehalten



Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Brelingen – Negenborn – Oegenbostel

Pfarramt Hauptstraße 33 30900 Wedemark www.kirche-brelingen.de	Pastorin:	Debora Becker ✉ debora.knoblauch@t-online.de	Sprechzeiten n. Vereinbarung Montag dienstfreier Tag	☎ 05130 - 584175
	Gemeindebüro:	Margitta Standvoß ✉ kg.brelingen@kirche-wedemark.de	Mo. 9:00 - 11:00 Do. 16:00 - 18:00	☎ 05130 - 2270 ☎ 05130 - 584173
Kindertagesstätte An der Worth 2 www.kita-brelingen.de	Küster:	Werner Dybek		☎ 05130 - 4688
	Leitung:	Silke Kuschel-Schenk ✉ kita.brelingen@kirche-wedemark.de		☎ 05130 - 3525 ☎ 05130 - 583582
Förderverein KG Brelingen e.V. An der Feldmark 1, 30900 Wedemark		Friedrich Bernstorf ✉ bernstorf@htp-tel.de		☎ 05130 - 40903
		Spendenkonto : Hannoversche Volksbank IBAN: DE04 2519 0001 0642 0885 00 BIC: VOHADE 2HXXX		
Orgelbauverein e.V. Wienshop 8, 30900 Wedemark		Klaus Mencke		☎ 05130 - 58994
		✉ klaus.mencke@arcor.de		

Treffpunkte

Kirchenchor:	Dienstag	20:00 - 21:30 Uhr	Sabine Kleinau-Michaelis	05130 - 373306
Kinderchor:	Mittwoch 2. - 5. Klasse	18:00 - 18:45 Uhr		
Mittelchor:	Mittwoch 6. / 7. Klasse	18:45 - 19:30 Uhr		
Jugendchor:	Montag ab 8. Klasse	19:30 - 20:30 Uhr		
Posaunenchor:	Mittwoch	19:30 - 21:00 Uhr	Hans-Jürgen Weiß	05130 - 1624
Posaunenchor-Beginner:	Dienstag	16:45 - 17:30 Uhr	Hans-Jürgen Weiß	05130 - 1624
Kindertanz: Fa. Kählig, Langen Hop 5	Freitag	16:30 - 19:00 Uhr	Andrea Michalski	0172 - 5429686
Volkstanz:	jeden 1. und 3. Donnerstag	20:00 Uhr	Dieter Misiak	
Mittagstisch:	mittwochs 14-tägig, tel. Anmeld.	12:00 Uhr	Sylvia Dippel	05130 - 1031
Handarbeitskreis:	mittwochs 14-tägig	15:00 Uhr	Renate Bülter	05130 - 4922
Seniorenachmittag:	jeden 1. Di. im Monat	15:00 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284
Diakonie-Sprechstunde:	Montag	16:00 - 17:00 Uhr		05130 - 1284
Kinder- und Jugendbücherei	Mittwoch	17:00 - 17:55 Uhr	Jutta Schräpel	
Besuchsdienstkreis:	letzter Dienstag im Monat	18:30 Uhr	Jutta Schräpel	05130 - 1284

Gottesdienste



St. Martini - Brelingen



St. Georg - Mellendorf

02.11. 20. Sonntag n. Trinitatis	10.00 Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee 	10.00 Gottesdienst mit Taufen, P. Brodermanns 11.15 Taufgottesdienst, P. Brodermanns
05.11. Mittwoch		19.00 Abendgebetsgottesdienst
09.11. Dritttletzter Sonntag i. Kirchenjahr	11.00 ökumenischer Gottesdienst in der kath. Kirche Mellendorf	10.00 Gottesdienst, anschl. Kirchencafé, Präd. Klabunde 
13.11. Donnerstag		8.30 Ökum. Schulgottesdienst in der kath. Kirche, A. Thumser u. T. Schenk
16.11. Volkstrauertag	10.00 Gottesdienst mit Kranzniederlegung in Brelingen 11.30 Andacht mit Kranzniederlegung in Negenborn/Friedhof 13.00 Kranzniederlegung in Oegenbostel	10.00 Gottesdienst mit Vereinen in Mellendorf, Pn. Borchers-Schmidt 10.00 Gottesdienst mit Vereinen in Hellendorf, P. Brodermanns
19.11. Buß- und Bettag	19.00 Regionalgottesdienst in Elze	11.15 Kindergartengottesdienst, Pn. Borchers-Schmidt 19.00 Regionalgottesdienst in Elze
20.11. Donnerstag		10.00 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, Präd. Koch
21.11. Freitag		10.30 Krippengottesdienst, Pn. Borchers-Schmidt
23.11. Totensonntag	10.00 Gottesdienst m. Gedenken d. Verstorbenen 11.15 Gottesdienst m. Gedenken d. Verstorbenen in Negenborn	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl u. Gedenken der Verstorbenen, P. Brodermanns
29.11. Sonnabend		16.00 Knirpskirche, P. Brodermanns
30.11. 1. Advent	14.00 Gottesdienst zum Weihnachtsmarkt	10.00 Gottesdienst mit dem Singkreis, Pn. Borchers-Schmidt
03.12. Mittwoch		19.00 Abendgebetsgottesdienst
06.12. Sonnabend		17.00 Geschichten und Lieder zum Advent mit dem Posaunenchor
7.12. 2. Advent	15.00 Andacht zur Eröffnung des Weihnachtsmarktes in Negenborn 18.00 Jugendgottesdienst in Brelingen	10.00 Themengottesdienst Brot für die Welt, P. Brodermanns 11.15 Taufgottesdienst, P. Brodermanns
12.12. Freitag		10.30 Krippengottesdienst, Pn. Borchers-Schmidt 16.00 Andacht zum Advent für die Einrichtung Schwanenwik, P. Brodermanns
14.12. 3. Advent	10.00 Gottesdienst	10.00 musikal. Gottesdienst m. d. Flötenensemble Hertha Doedens u. Verabschiedung der Pastorin Karin Borchers-Schmidt, anschl. „Kirchencafé“, Pn. Borchers-Schmidt 
19.12. Freitag		15.00 Weihnachtsgottesdienst des Kindergartens, Pn. Borchers-Schmidt



St. Martini - Brelingen



St. Georg - Mellendorf

21.12. 4. Advent	10.00 Gottesdienst 11.15 Gottesdienst in Oegenbostel	10.00 Gottesdienst, P. Brodermanns 11.15 Gottesdienst in Hellendorf, P. Brodermanns
24.12. Heiligabend	15.00 Gottesdienst mit Krippenspiel 16.30 Christvesper I 18.00 Christvesper II 18.00 Christvesper in Negenborn 23.00 Christmette	10.00 Weihnachtsgottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop, Präd. Koch 14.00 Kinderchristvesper, P. Brodermanns 15.00 Kinderchristvesper, P. Brodermanns 16.30 Christvesper mit dem Posaunenchor, P. Kurmeier 16.30 Christvesper in Hellendorf, auch für Familien mit Kindern, P. Brodermanns 18.00 Christvesper m. d. Männergesangverein u. Akkordeon-Orchester, P. Brodermanns 22.00 Christmette, Präd. Klabunde
25.12. 1. Weihnachtstag	10.00 Festgottesdienst	10.00 Festgottesdienst mit Taufen, P. Brodermanns 11.15 Taufgottesdienst, P. Brodermanns
26.12. 2. Weihnachtstag	10.00 Gottesdienst in Negenborn	10.00 Festgottesdienst mit Abendmahl, Präd. Bertram
28.12. 1. Sonntag n. d. Christfest	10.00 Gemeinsamer Singegottesdienst mit Mellendorf	
31.12. Altjahrsabend	17.00 Jahresschlussgottesdienst mit Abendmahl 	17.00 Jahresschlussgottesdienst m. Abendmahl, P. Brodermanns u. Lektorinnen 
3.1. Sonnabend		17.00 Taufgottesdienst, P. Brodermanns
4.1. 2. Sonntag n. d. Christfest	10.00 Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee 	10.00 Gottesdienst, P. Brodermanns
7.1. Mittwoch		19.00 Abendgebetsgottesdienst
11.1. 1. Sonntag n. Epiphania	10.00 Gottesdienst, anschl. Neujahrsempfang	10.00 Gottesdienst mit den Sternsängern, anschl. „Kirchencafé“ mit Neujahrsempfang, Pn. Noormann 
15.1. Donnerstag		10.00 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Allerhop
18.1. 2. Sonntag n. Epiphania	10.00 Gottesdienst 11.15 Gottesdienst in Oegenbostel	10.00 Gottesdienst, P. Brodermanns 11.15 Gottesdienst in Hellendorf, P. Brodermanns
21.1. Mittwoch		11.15 Kindergartengottesdienst, Pn. Noormann
23.1. Freitag		10.30 Krippengottesdienst, Pn. Noormann
25.1. 3. Sonntag n. Epiphania	10.00 Gottesdienst 11.15 Gottesdienst in Negenborn	10.00 Gottesdienst mit Abendmahl, Präd. Ernst 
1.2. Septuagesimae	10.00 Gottesdienst, anschl. Kirchenkaffee 	10.00 Gottesdienst, P. Brodermanns

Jeden Freitag 19 Uhr: Andacht in der St.-Martini-Kirche in Brelingen



Kontakte

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Mellendorf / Hellendorf

Pfarramt

Wedemarkstraße 28
 30900 Wedemark-Mellendorf
 www.kirche-mellendorf.de
 Kto: 4813803712
 Hannoversche Volksbank
 BLZ: 251 900 01
 BIC VOHADE2HXXX
 IBAN DE40 2519 0001 4813 8037 12

Pastorin: Pastorin Karin Borchers-Schmidt Mellendorf ☎ 0176-99132661
 kaboschmi@t-online.de Wedemarkstr. 28

Pastor: Michael Brodermanns Hellendorf, ☎ 05130 - 5073
 ✉ M.Brodermanns@t-online.de Postdamm 3

Gemeindebüro: Margitta Standvoß Di/Fr 9:00 - 11:00 ☎ 05130 - 2573
 ✉ KG.Mellendorf@evlka.de Mi. 16:00 - 18:00 ☎ 05130 - 925950

Küsterin: Christine Krasowski ☎ 05130 - 40175

Kindertagesstätte

Krausenstraße 7 - 9

Leitung: Caren Holstein-Lemke ☎ 05130 - 3257
 Förderverein Mellendorfer Regenbogen e.V. ☎ 05130 - 9286848

Spielgruppen:

Allgemeine Auskunft bei Pastorin Karin Borchers-Schmidt ☎ 0176-99132661
 (Telefonnummern der Gruppenleitungen S. 15)

Delfi®: Auskunft bei Melanie Preuschoff ☎ 05130 - 5849497

Spatzenchor & Glöckchenkinder: Auskunft bei M. Eikemeier ☎ 05130 - 9733976

Treffpunkt Gemeindehaus: Auskunft bei Ulrike Brock ☎ 05130 - 4935

Frauenkreis Mellendorf: Auskunft bei Renate Zipper ☎ 05130 - 40 398

Seniorenachmittag: Auskunft bei Hanne Fahnmann ☎ 05130 - 32 03

Hellendorfer Gemeindekreis: Auskunft bei Margarete Schwarzkopf, Hellendorf ☎ 05130 - 5357

Posaunenchor: Auskunft bei Christiane Springer ☎ 05130 - 2364

Büchereiteam: Christa Heins ☎ 05130 - 1359

Kircheneintritt: in der Wiedereintrittsstelle in der Marktkirchenbuchhandlung in Hannover oder bei Ihrem Pastor/Ihrer Pastorin. Sprechen Sie uns an!

Telefonseelsorge: ☎ 0800 -11 10 111

Diakonieverband Hannover-Land - Diakonisches Werk: Außenstelle Großburgwedel, Im Mitteldorf 3, 30938 Burgwedel

Soziale Beratung: Angela Carlđ ☎ 05139 99 76 -12
 Kurenberatung ☎ 05139 99 76 -11

Lebensberatungsstelle in Langenhagen, eine Einrichtung des Ev.-luth. Kirchenkreises Burgwedel-Langenhagen

Ostpassage 3, 30853 Langenhagen ☎ 0511 - 72 38 04
 Offene Sprechstunde Mi. 16 - 17 Uhr ☎ 0511 - 72 38 07

Lebensberatungsstelle Isernhagen: Am Lohner Hof 7, 30916 Isernhagen ☎ 05139 - 892828
 Offene Sprechstunde Mellendorf, Fritz-Sennheiser-Platz 1 (Rathaus , 1. Etage, Raum 1.08)



Wöchentliche Gruppenangebote

montags

- 10.00 Uhr DRK-Gymnastik-u. Rückenschule (L. Benecke, Tel. 2525)
 9:30-11:30 Uhr Spielgruppe „Kleine Raupe“ Dr. Jana Trittmacher, Tel. 374628)

dienstags

- 09.00 - 10.30 Uhr DELFI®-Gruppen
 10.45 - 12.15 Uhr (Melanie Preuschoff, Tel. 5849497)
 10.00 Uhr DRK-Stuhlgymnastik (L. Benecke)
 15.30 - 17.30 Uhr Bücherei
 15.30 - 16.10 Uhr Glöckchenkinder*
 16.30 - 17.10 Uhr Glöckchenkinder*
 17.30 - 18.15 Uhr Spatzenchor*
 *M. Eikemeier
 Tel. 9733976)
 19.15 Uhr Tanzen mal anders (K. Bantje, Telefon 05721/35 02)

mittwochs

- 09.30 - 11.30 Uhr Spielgruppe „Sonnenzwerg“ (Dr. Jana Trittmacher, Tel. 374628)
 11.00 - 11.40 Uhr Glöckchenkinder (M. Eikemeier, Tel. 9733976)
 15.30 - 17.00 Uhr offener Eltern-Baby-Treff (kostenlos und für Eltern & ihre Kinder bis drei Jahre) - einfach vorbeischaun! Sonnenzi.,Wedemarkstr. 28)

donnerstags

- 09.30-11.30 Uhr Spielgruppe „Kirchenmäuse“ (A. Bier-schenk-Stöver, Tel. 373497)
 15.30 - 17.30 Uhr Bücherei
 19.30 Uhr Posaunenchor

freitags

- 09.30-11.30 Uhr Spielgruppe „Krabbelkäfer“ (A. Bier-schenk-Stöver, Tel. 373497)

Monatliche Gruppenangebote

Jeden 1. Montag im Monat

- 15.00 Uhr Aktionskreis

Jeden 2. Montag im Monat

- 15.00 Uhr Krippeneltern

Jeden 1. Mittwoch im Monat

- 15.00 Uhr Frauenkreis
 16.30 Uhr Besuchsdienst
 19.00 Uhr Abendgebetsgottesdienst

Jeden 3. Mittwoch im Monat

- 15.00 Uhr Seniorennachmittag
 15.00 Uhr Hellendorfer Gemein-dekreis



Nächste

Knirpskirche

Sa, 29.11., 16.00 Uhr

Termine

November

05. 19.30 Uhr Treffpunkt Gemeindehaus
 07. 15-17 Uhr Altkleidersammlung Spangenberg
 08. 9-12 Uhr Altkleidersammlung Spangenberg
 19. 19.30 Uhr Treffpunkt Gemeindehaus
 26. 19.00 Uhr Historische AG

Dezember

03. 19.30 Uhr Treffpunkt Gemeindehaus
 06. ab 15 Uhr „ADVENT FÜR ANDERE“
 17. 19.30 Uhr Treffpunkt Gemeindehaus
 21. 17.00 Uhr Ted-Adkins-Konzert mit Gesangsensemble „ETERNAL FLAMES“ in der Kirche

Januar

11. 11.00 Uhr Neujahrsempfang
 14. 19.30 Uhr Treffpunkt Gemeindehaus
 28. 19.30 Uhr Treffpunkt Gemeindehaus

Die Blau-Kreuz-Gruppe Mellendorf hat sich mit ihrem Austritt aus dem Verband „Blaues Kreuz“ Hannover e.V. zum 31.12.2010 einen neuen Namen gegeben:

Selbsthilfegemeinschaft für Suchtkranke und Angehörige in der ev.-luth. Kirchengemeinde Mellendorf/Hellendorf

Die Gruppe trifft sich jeden Dienstag um 19.30 Uhr im ev. Pfarrhaus, Wedemarkstr. 28 und ist für Betroffene und Angehörige zuverlässiger Ort, gute Gemeinschaft und verschwiegener Ansprechpartner.

Ansprechpartner: A. Effinghausen, Tel.: 05071/1255 und
 K. Hein, Tel.: 05130/925636



Lebendige Gemeinde

Abschied aus Mellendorf

Im März 2013 bin ich als Pastorin zu Ihnen nach Mellendorf als Vertretung für Pastorin Noormann gekommen. Dass aus dieser Vertretung fast zwei Jahre werden, hätte ich am Anfang nicht gedacht. Schnell ist diese Zeit vergangen. Eigentlich müsste ich jetzt an dieser Stelle schreiben, nun bin ich angekommen und wirklich da. Die Kirchengemeinde und die Menschen darin sind mir inzwischen vertraut geworden und ebenso der große Kreis der vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen unserer Gemeinde. Endlich auch habe ich einen Überblick über die Straßen und Häuser, über die Menschen, Familien, über Traditionen der Kirchengemeinde und des Dorfes. Tatsächlich war es nicht immer einfach für mich, die Wegstrecken aus Hannover zurückzulegen und den Spagat zwischen zwei sehr unterschiedlichen Arbeitsstellen und -orten hinzubekommen. Manches war schwer für mich, manches hat mich

sehr nachdenklich gemacht. Doch jetzt mache ich mich wieder auf den Weg, um abermals in meinem beruflichen Leben Anderes kennenzulernen und zu entdecken. Ich weiß noch nicht, wo die Wege mich hinführen werden und welche Arbeitsfelder es für mich zu entdecken gilt? Aber ich gehe mit großer innerer Dankbarkeit, bei Ihnen gewesen zu sein. Wieder habe ich etwas für mich dazu gelernt, wieder durfte ich Menschen begleiten in Freud und Leid, in Gottesdienst, im Kirchenvorstand, im Kindergarten und im Dorf, in der Wedemark, die mir nun nicht mehr fremd ist. So gehe ich mit Zufriedenheit und dem Gefühl, es war eine gute und erfüllte Zeit, eine nicht so einfache, eine Zeit, die mich herausgefordert hat in vielerlei Hinsicht. Mit einem Bibelwort, das mir sehr am Herzen liegt, möchte ich mich von Ihnen verabschieden: „Denn der Herr ist der Geist, wo aber der Geist des Herrn ist, da ist Freiheit“ (2. Korinther 3,17). Das wünsche ich Ihnen hier

in Mellendorf und Hellendorf, dass der Geist Gottes bei Ihnen ist und Ihr Wegbegleiter bleibt.

Ihre Karin Borchers-Schmidt

Übrigens: Am 14.12.2014, dem 3. Advent werde ich meinen letzten Gottesdienst in der St.-Georgs-Kirche haben. Es ist sozusagen mein offizieller Abschied. Ich freue mich sehr darüber, dass es der traditionelle musikalische Adventsgottesdienst ist mit dem Ehepaar Duedens, unserem lieben Organisten Herrn Barth und mit Menschen, die mir in dieser Zeit zur Seite standen. Es wird bestimmt ein schöner Gottesdienst werden. Wenn Sie Lust haben, dann nehmen Sie sich doch die Zeit zum Kommen.

Ab 4.01.2015 kehrt **Silke Noormann** aus ihrer Elternzeit zurück und wird mit einer halben Stelle wieder ihre Aufgaben als Pastorin der St.-Georgs-Kirchengemeinde wahrnehmen.

Impressionen vom Großeltern-Enkel-Tag

Bericht eines Großelternpaares:

Wir sind Familie!

Am Mittwoch, dem 17.09.2014 hatte der Kindergarten zum Großeltern-Enkel-Tag-Gottesdienst eingeladen. Um 11.15 Uhr begann der Gottesdienst und wir wurden mit dem Lied: „Hallo, Hallo, Hallo“ begrüßt. Später folgten noch viele muntere Lieder und es war ein sehr schöner, lustig gestalteter Gottesdienst. Die Kinder waren mit einbezogen und gestalteten somit den Gottesdienst mit. Die Feier wurde schließlich mit dem Vater-Unser-Segen beendet.

Anschließend wurden wir dann von Pastorin Karin Borchers-Schmidt zu einem kleinen Imbiss in das Gemeindehaus eingeladen, es gab eine wunderbare Kürbissuppe und Obst sowie Kaffee und Kekse. Danach gingen wir zu unserem Enkelkind Adrian in den Kindergarten.

Es war ein wunderschöner Tag, die Sonne schien und es machte uns viel Spaß, den Kindern beim Spielen und Toben zuzusehen. Die Kindertagesstätte reichte zum Nachmittag noch Kaffee & Kuchen und danach gingen wir zur Familie unseres Enkelkinds und berichteten von dem schönen gelungenen Tag!

Wir freuen uns schon auf ein nächstes gemeinsames Zusammensein mit den Kindern auf Einladung des Kindergartens.

Liebe Grüße von Oma Helga und Opa Klaus





Irland-Reise - Auf den Spuren irischer Mönche

Eine lustige Truppe von 17 interessierten Menschen unter der Leitung von Dr. Jan-Olaf Rüttgardt machte sich, gut vorbereitet durch sein Seminar über das frühe Christentum in Irland, auf den Weg, das Gelernte zu erfahren und zu erwandern.

Und so erlebten wir frühchristliche Klosteranlagen, mit Fluchttürmen und übermannsgroßen steinernen Kreuzen, Ruinen von alten Klöstern, Kirchen und verlassenen Bauernhäusern, hinzukamen neolithische Funde vorchristlicher Spiritualität. Grau, grün, regnerisch – das war der vorherrschende Eindruck. Aber es gab auch das andere – der Respekt vor der so alten Kultur, bunte Häuser, Fuchsienhecken, eine unglaubliche Landschaft und irische Lieder, unsere Busfahrerin sang sie uns vor. Wir sangen auch, aber längst nicht so schön. Am Ende erfüllte uns alle eine große Dankbarkeit für diese außergewöhnliche Reise.

Gerda Bruch



Abb: Die Gefährten der Irlandreise „Auf den Spuren der irischen Mönche“ vor dem Portal der Kathedrale von Clonfert, wo St. Brendan, der Seefahrer und legendäre Entdecker Amerikas, um 560 ein bedeutendes Kloster gründete und wo noch heute ein Grab an ihn erinnert. Foto: Maren Konradt



Ökumenisches Skat- und Doppelkopfturnier

Freitag, 13.02.2015, 19.00 Uhr

im Gemeindesaal der evangelischen Kirchengemeinde St. Georg

Startgeld 9,00 EUR, Anmeldung im Kirchenbüro 05130 2573 Fax 925950

Lebendiger Adventskalender 2014

Alle Jahre wieder möchten wir unseren lebendigen Adventkalender wieder starten lassen. In der Adventszeit wird täglich um 18.00 Uhr symbolisch ein Adventstürchen geöffnet. Vor der Haustür oder am geschmückten Fenster des Gastgebers, treffen wir uns gemeinsam ein Lied zu singen, eine Geschichte zu hören oder einem Gedicht zu lauschen. Einfach Mal für einige Minuten die Seele baumeln lassen, um sich mit diesem besonderen Erlebnis auf Weihnachten einzustimmen. Wenn Sie Gastgeber werden möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro Tel. 05130 2573 oder bei Frau Koop Tel. 05130 8674. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme.



Sabine Koop



Lesetipps der Bücherei

In seinem Buch „**Du sollst nicht töten**“ berichtet Jürgen Todenhöfer über seine Reisen in den Nahen Osten während der Unruhen des arabischen Frühlings in den Jahren nach 2011. Ein Schwerpunkt liegt auf den Ereignissen in Syrien. Er schildert ausführlich von seinen Gesprächen mit Machthabern und Kämpfern als auch mit vielen betroffenen Zivilisten. Eindringlich widerlegt er die Politik des Westens, speziell Amerikas, die seiner Meinung nach statt auf Verhandlungen auf Waffenlieferungen und Militärschläge setzt. Ein aufrüttelndes Buch gegen Krieg und Gewalt.

„Du bist ein Mensch und hast viele Fragen“ – so beginnt das Buch „**Das Vaterunser**“ von Rainer Oberthür. Die Fragen werden aufgenommen: Wo ist Gott? Wie kann ich mit Gott sprechen? Das Fragen und Nachdenken braucht einen Adressaten. So führt die Beschäftigung mit den Fragen hin zum Vaterunser, die Rainer Oberthür mit unterschiedlichen Lebenssituationen verbindet. Farbenprächtige Illustrationen ergänzen den Text. Kleine und erwachsene Leser werden zum Innehalten angeregt und über sich selbst und das Leben nachzudenken.

Ihr Büchereiteam



Kirche und Politik – Erinnerungstage: 100 Jahre Ende des 1. Weltkrieges + 25 Jahre Mauerfall

Die Frage „Kirche und Politik“ ist und bleibt aktuell: Soll die Kirche sich einmischen in die Politik des Staates oder sich heraushalten? Eine allgemeingültige Antwort gibt es nicht. Staat und Kirche bleibt ein kompliziertes Verhältnis. Wie sehr beides miteinander verquickt ist, machen uns zwei geschichtliche Ereignisse klar, an die wir uns in diesem Jahr 2014 besonders erinnern. Sie mahnen uns, dass wir aus der Geschichte lernen sollen, und sie fordern uns auf, eine eigene Haltung für dieses Verhältnis von Kirche und Politik und des einzelnen Menschen zu entwickeln.

So erinnern wir uns an das Ende des ersten Weltkrieges. Zeitzeugen dieser Zeit gibt es kaum noch. Dafür gibt es Zahlen, die deutlich einen Eindruck in dieses furchtbare Geschehen deutscher Ge-

schichte geben. Mit Begeisterung und Euphorie begann der Krieg, von kirchlicher Seite getragen. Fast 10 Millionen Todesopfer und etwa 20 Millionen Verwundete unter den Soldaten gab es. Die Anzahl der zivilen Opfer wird auf weitere 7 Millionen geschätzt und erzeugte eine noch nie gekannte soziale Not bei Kriegswaisen und -witwen. Allein in Deutschland gab es rund 700.000 Hungerstote. Vom Steckerübenwinter 1916/17 gibt es genügend persönliche Berichte, die der Nachwelt hinterlassen sind. Gegen Kriegsende raffte die Spanische Grippe in Europa Millionen hinweg; Seuchen und Krankheiten forderten seit 1914 riesige Verluste auf dem Balkan. Auch der Völkermord an den Armeniern steht im Zusammenhang mit dem ersten Weltkrieg. Dieser Krieg ist eine Mah-

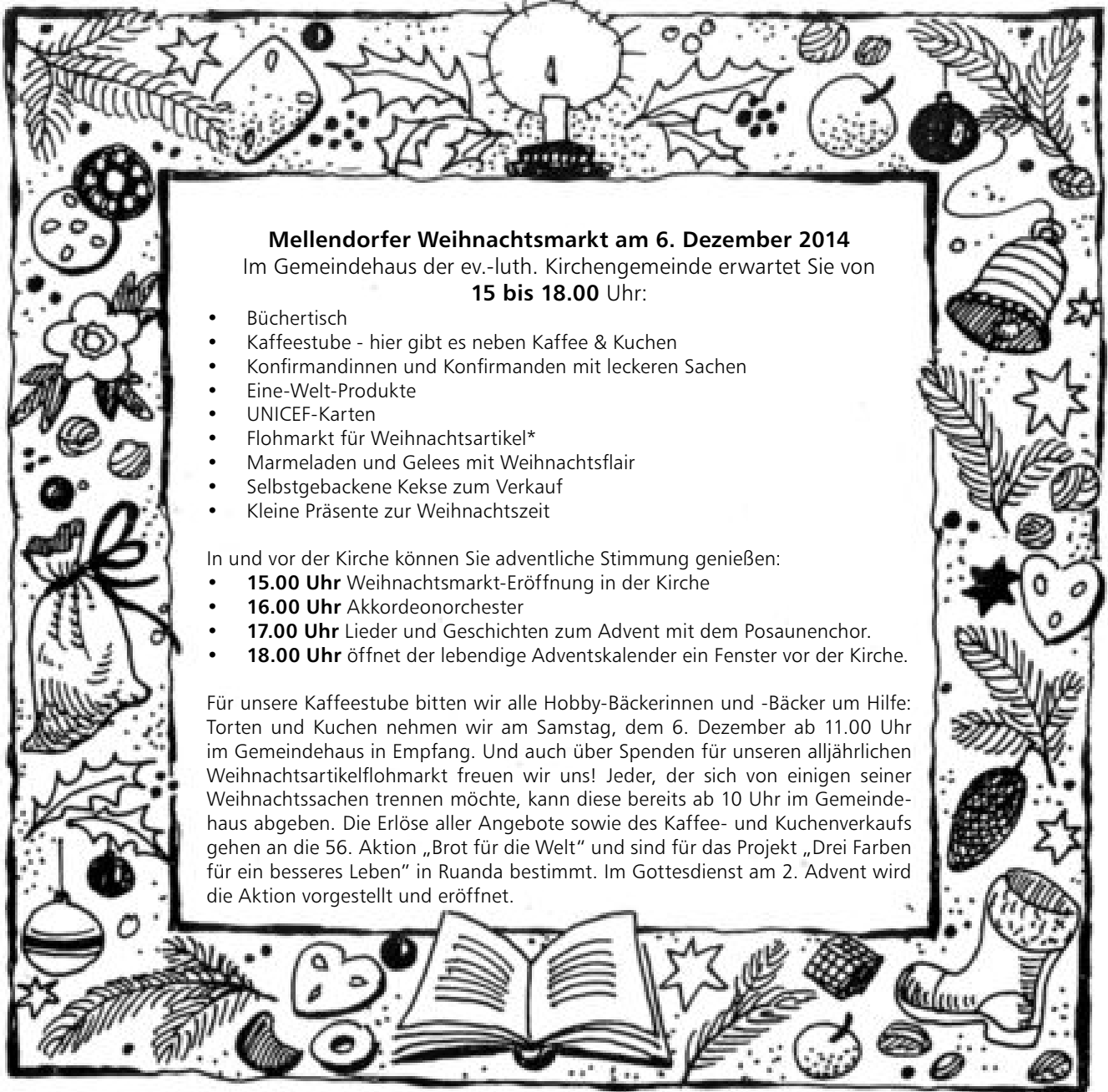
nung für uns: Viele Menschen haben sich schuldig gemacht, viele Menschen sind Opfer geworden, sehr viel Unheil und Not in ganz Europa ging von diesem Krieg aus. So etwas darf nie wieder geschehen. Als Christenmenschen haben wir eine Verantwortung in unserem kleinen Umkreis des Lebens- aber auch in den großen Bezügen. Und die Aufgabe der Kirche bleibt, Stimme für die Opfer und Ohnmächtigen zu sein.

Ein zweites wichtiges Ereignis aus unserer jüngeren deutschen Geschichte ist die Erinnerung an 25 Jahre Mauerfall und das Ende der DDR. Die meisten von uns erlebten die sogenannte friedliche Revolution, mittelbar oder unmittelbar. Es ist berührend und bewegend zugleich, wenn Zeitzeugen von den damaligen Ereignissen berichten. Gott sei Dank gab es keine menschlichen Opfer zu beklagen. Es hätte auch anders ausgehen können. Regierende der DDR hatten vieles für einen Bürgerkrieg geplant - Soldaten und Polizisten standen bereit. Doch die Menschen haben mit friedlichen Mitteln für Freiheit und Demokratie gekämpft. Unterstützung bekamen sie dafür von der Kirche, die in der DDR immer mit Repressalien rechnen musste. Die Leipziger Montagsgebete waren eine feste Größe. Das Beten hat geholfen. Die Erinnerung an diese Revolution ist immer noch wie ein großes Wunder und mit großer Dankbarkeit verbunden, dass Menschen es möglich machten, sich auf friedliche Weise einzumischen, um ihre Stimme zu erheben. Diese Revolution hat Symbolkraft für die Zukunft. Erinnerungen, wie sie unterschiedlicher nicht sein können. Lassen Sie sich auf das Erinnern ein. Der 9.11. steht stellvertretend dafür.

Karin Borchers-Schmidt

Altjahresabend oder Silvester, wie der 31. Dezember im alltäglichen Sprachgebrauch genannt wird, ist kein eigener Festtag der Kirche. Vielmehr ist der Altjahresabend ein Tag, der kirchenjahreszeitlich in die Zeit des Christfestes einzuordnen ist und am letzten Tag des Jahres begangen wird. Die Bezeichnung „Silvester“ bezieht sich auf den Gedenktag des römischen Bischofs Silvester I. (Silvester ist 314 römischer Bischof geworden, am 31.12.335 ist er gestorben).

Die Feier des „Altjahresabends“ hat sich erst seit dem 17. Jahrhundert eingebürgert, wobei die Gottesdienste meist einen sehr ernsten Charakter haben. Wenn heute ein Gottesdienst im Altjahresabend gefeiert wird, sollte er im bewussten Gegensatz zu den Versuchen stehen, mit Feuerwerkskrachern die bösen Mächte dieser Welt zu vertreiben, sondern als eine Feier des Sieges Jesu über gerade diese Mächte gestaltet werden. Deshalb werden wir an diesem Abend zu Wachsamkeit und zur Bereitschaft, den Herrn zu empfangen, aufgerufen. Oft meinen wir, dass es nichts anderes zu erwarten gäbe, als was die Welt uns bietet, aber die Bibel lehrt uns, dass wir uns allein auf Gottes Wirken in dieser Welt verlassen sollen, auch wenn wir meinen, dass Gott unendlich fern ist. Ein sehr bekanntes, viel zitiertes und gesungenes Lied ist immer Bestandteil am Altjahresabend in den Gottesdiensten. Es ist das Lied von Dietrich Bonhoeffer, das er am Altjahresabend 1944 als Gefangener der Gestapo dichtete. Hierin kommt sehr schön das Vertrauen in Gottes Wirken zum Ausdruck: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen, und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“



Mellendorfer Weihnachtsmarkt am 6. Dezember 2014

Im Gemeindehaus der ev.-luth. Kirchengemeinde erwartet Sie von
15 bis 18.00 Uhr:

- Büchertisch
- Kaffeestube - hier gibt es neben Kaffee & Kuchen
- Konfirmandinnen und Konfirmanden mit leckeren Sachen
- Eine-Welt-Produkte
- UNICEF-Karten
- Flohmarkt für Weihnachtsartikel*
- Marmeladen und Gelees mit Weihnachtsflair
- Selbstgebackene Kekse zum Verkauf
- Kleine Präsente zur Weihnachtszeit

In und vor der Kirche können Sie adventliche Stimmung genießen:

- **15.00 Uhr** Weihnachtsmarkt-Eröffnung in der Kirche
- **16.00 Uhr** Akkordeonorchester
- **17.00 Uhr** Lieder und Geschichten zum Advent mit dem Posaunenchor.
- **18.00 Uhr** öffnet der lebendige Adventskalender ein Fenster vor der Kirche.

Für unsere Kaffeestube bitten wir alle Hobby-Bäckerinnen und -Bäcker um Hilfe: Torten und Kuchen nehmen wir am Samstag, dem 6. Dezember ab 11.00 Uhr im Gemeindehaus in Empfang. Und auch über Spenden für unseren alljährlichen Weihnachtsartikelflohmarkt freuen wir uns! Jeder, der sich von einigen seiner Weihnachtssachen trennen möchte, kann diese bereits ab 10 Uhr im Gemeindehaus abgeben. Die Erlöse aller Angebote sowie des Kaffee- und Kuchenverkaufs gehen an die 56. Aktion „Brot für die Welt“ und sind für das Projekt „Drei Farben für ein besseres Leben“ in Ruanda bestimmt. Im Gottesdienst am 2. Advent wird die Aktion vorgestellt und eröffnet.







28. und 29.11.

Immanuel-Immanuel

– eine afrikanisch-tierische Weihnachtsgeschichte für Kinderchor, Solisten, Sprecher, Tänzer und Instrumentalcombo von Wolfgang König und Veronika te Reh

Wer ist der wahre Immanuel? Diese Frage beschäftigt und beunruhigt die Tiere der Savanne, nachdem das kleine Warzenschwein Ngiri die biblische Weihnachtsbotschaft gefunden hat. In heller Aufregung steckt er sich das Blatt auf seine Hauer, geht damit zur Brillenschlange Miwani, um es sich vorlesen zu lassen. Viele Tiere sind davon überzeugt, dass ihr eigener Spross der wahre Immanuel sei. Vielleicht weiß ja der Esel Muhimu die Antwort? Bis zur endgültigen Klärung beschließen die Tiere die Geburt eines jeden Kindes zu feiern – denn jedes Kind ist ein Wunder.

Die spritzige Geschichte singen und spielen die Kinder der 3. bis 6. Klassen des Kinderchores St. Martini Brelingen und

des „Spatzenchores“ St. Georg Mellendorf (Leitung Maren Eikemeier). Begleitet werden die Chöre von einer Instrumentalcombo. Die Gesamtleitung hat Sabine Kleinau-Michaelis.

Eine 1. Aufführung findet am Freitag, den **28.11. um 9.30 Uhr** in der Kirche in Brelingen statt. Hierzu sind Kinder der Klassen 1 bis 6 und auch ältere Kindergartenkinder herzlich eingeladen.

Am **29.11. um 17 Uhr** folgt die öffentliche Aufführung für alle Interessierten. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten

18.12., 19 Uhr

Gedichte, Geschichten und Lieder zu Advent und Weihnachten –

die traditionelle Weihnachtslesung mit Wolfgang Menzel.

Der Eintritt ist frei.

21.12., 17 Uhr

Hodie Christus natus est

Am 4. Advent läuten die Chöre St. Martini mit festlichen und besinnlichen Klän-

gen das kommende Weihnachtsfest ein. Auf dem Programm stehen Werke von alten Meistern über europäische Weihnachtsmusik bis hin zu modernen Bearbeitungen traditioneller Advents- und Weihnachtslieder.

Leitung Sabine Kleinau-Michaelis

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

Januar 2015

11.01., 17 Uhr

Neujahrskonzert

mit dem „Richard-Strauß-Klavier-Quartett“

Das Richard-Strauss-Klavierquartett gehört zum Ensemble Tedesco, das 1992 von der Cellistin Sabine Lauer gegründet wurde. Im professionell besetzten Klavierquartett spielen: Birte Päßlow, Violine, Johanna Held, Bratsche, Sabine Lauer, Cello und Nicolai Krügel, Klavier. Auf dem Programm stehen das Klavierquartett g-moll KV 478 von Wolfgang A. Mozart und das Klavierquartett Es-Dur op. 47 von Robert Schumann.

Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird um eine Kollekte gebeten.

WinterJazz 2015

WinterJazz Brelingen startet im Januar 2015 mit einem Konzert in der Kirche in seine 8. Auflage.

24.01., 20 Uhr

Johanna Borchert

Johanna Borchert, Sängerin und Pianistin, bietet eine Solo Performance am Flügel. Mit ihrer Musik versteht sich nicht als „geschwätzig“ Geschichtenerzählerin. Es geht ihr vielmehr um Stimmungen, ausgemalt mit minimalistischer Lyrik und mit Bildern, wie sie auch Joni Mitchell oder Laurie Anderson hätten erfinden könnten. Das kommt musikalisch mal lei-





Foto: F. Schlemmann

se angeschlichen oder bombastisch um die Ecke gepoltet: Musik, die dominiert ist von Johanna Borcherts hymnischem Klavierspiel und ihrem zwischen glasklar und kratzig-verschwommen changierendem Gesang.

Begleitend wird ihre Musik durch eine

Video-Projektion auf die aufgeklappte Flügeldecke visualisiert.

Vorschau auf die weiteren WinterJazz-Konzerte:

31.01. Esther Kaiser mit Quintett

Learning how to listen... the music of Abbey Lincoln, Brelinger Mitte

14.02. Klaus Spencker

Van Tied to Tied, Jazz und plattdeutsche Lyrik, Brelinger Mitte

28.02. Nik Bärtsch´s Mobile, Kirche

07.03. Peter Ehwalds Double Trouble, Brelinger Mitte

Ausführliche Informationen gibt es ab Dezember in einem Flyer (liegt in der Kirche aus) oder unter www.winterjazz-brelingen.de

Ein Musikalischer Gottesdienst am 3. Advent 2014

Im Sonntagsgottesdienst am 3. Advent findet in der St.-Georgs-Kirche Mellendorf wieder der nun schon traditionelle musikalische Gottesdienst mit dem Blockflötenensemble von Hertha Doedens statt. Einige Werke werden dabei von Cembalo (Rolf Barth) und Violoncello (Heiko Doedens) mit gestaltet. Auf dem Programm stehen unter anderem der 1. Satz aus dem Weihnachtskonzert von Fr. Manfredini, ein Satz aus dem Flötenquartett von J. Chr. Bach für 3 Blockflöten und Violoncello sowie der „Einzug der Königin von Saba“ von G.F. Händel.

Hertha und Heiko Doedens



Programm der Ökumenischen Woche 2014 vom 9. bis 15. November

Auch in diesem Jahr wollen wir eine Woche des Kirchenjahres unter dem besonderen Blick der Ökumene betrachten und mit den anderen Kirchengemeinden der Wedemark gemeinsam gestalten.

So., 9.11.2014, 11 Uhr

Mo., 10.11.2014,

Di., 11.11.2014, Martinstag,

Do., 13.11.2014

Do., 13.11.2014, 20 Uhr

Fr., 14.11.2014, 14-18 Uhr

Fr., 14.11.2014,

So., 16.11.2014, 17 Uhr

So., 16.11.2014, 20 Uhr

Ökumen. Gottesdienst (anschließend Kirchencafé) / Katholische Kirche Mellendorf

Martinsumzüge in einzelnen Orten

Martinsumzüge in einzelnen Orten

Ökumenischer Gottesdienst (für 3. und 4. Klassen der Grundschulen Mellendorf/Hellendorf und Schule unter den Eichen)

Mit zweien sieht man besser! Die Chance der Vielfalt in der Ökumene.

Gesprächsabend in der ev. Kirchengemeinde Mellendorf: positiv praktische Beispiele. Möglichkeiten ‚Spielräume, Projekte. Anschließend Begegnung und Austausch mit Klavier, Getränken und Kanapees.

Öku-Cup (Fußballturnier der Konfirmanden und Firm-Gruppen)/ Realschulsporthalle Mdf.

„Mensch, Alter“ (Musikalische Revue, Theaterprojekt Bühnensturm, Kunze, Legatis / Bissendorf)

Benefizkonzert des Ambulanten Hospitaldienstes Burgwedel-Isernhagen-Wedemark (Kammerorchester Elisabeth Consort Hannover, Leitung Joachim Frucht.

Zur Aufführung kommen Werke von Georg Friedrich Händel, Tomaso Albinoni, Joseph Hayden, Demenico Cimarosa und John Ireland. Als Solistin tritt Doga Sacili (Oboe) auf.

Film „Im Westen nichts Neues“ in der Christopherus-Kirche Bissendorf-Wietze

Kirchenvorstände in gemeinsamer Klausur

Miteinander



Die Kirchenvorstände von Brelingen/ Negenborn/Oegenbostel sowie die von Mellendorf/Hellendorf trafen sich zur alljährlichen gemeinsamen Klausurtagung im Pfarrhof in Bergkirchen und bearbeiteten zwei große Themenblöcke: **das Vorbringen des gemeinsamen Fördervereins und die anstehende Visitation** sowie zusätzlich noch einen kurzen Abriss über die Jahresplanung für 2015. Zum gemeinsamen Förderverein sind die KVs ein großes Stück weitergekommen – mit Spannung dürfen sich beide Gemeinden darauf freuen, dass der Förderverein bald zur konstituierenden Sitzung zusammentritt und dann die Arbeit aufnimmt. Ideen für erste Aktionen gibt es schon einige! Der Dank beider Kirchenvorstände geht insbesondere auch an den Fundraiser Markus Dohm, der bei der Planung, Umstrukturierung des Brelinger und Gründung des gemeinsamen Fördervereins bisher hervorragend unterstützt hat und auch am Freitag mit den Kirchenvorständen bis spät in die Nacht zusammensaß, um den gemeinsamen Förderverein auf den richtigen Weg zu bringen. Das zweite große Thema in 2015 wird die Visitation durch den Superintendenten Holger Grünjes sein. Für Mellendorf/Hellendorf steht dieses im Mai 2015 auf dem Plan, die Kirchengemeinde Brelingen wird im November 2015 visitiert. Eine Visitation durch den Superintendenten steht in der Regel alle sechs Jahre an, und so wird Herr Grünjes nach der Visitation im Jahr 2009 durch Martin Bergau nun in 2015 die Gemeinden wieder visitieren. Zur Vorbereitung ist es notwendig, dass die Kirchenvorstände dem Visitierenden im Vorfeld einen Bericht über die Kirchengemeinde, deren Mitarbeitende (ehrenamtlich und hauptberuflich), Gruppen, Projekte und Besonderheiten abgeben. Hierzu machten sich die beiden Kirchenvorstände zunächst getrennt Gedanken und präsentierten sich danach gegenseitig die Ergebnisse. Dadurch haben sie eine solide Basis für den Gemeindebericht geschaffen. Es bleibt noch vieles zu tun, denn die Arbeit der beiden Gemeinden ist so vielfältig und bunt – dieses alles in einen Bericht zu packen, wird nicht leicht. Die Kirchenvorstände hoffen auf die Unterstützung aller Gruppenleitungen, Mitarbeitenden und Gemeindemitglieder. Wir wollen Herrn Grünjes für die Kirchengemeinden Brelingen/Nebenborn/Oegenbostel sowie die von Mellendorf/Hellendorf begeistern und bei der Visitation ein wohlgefälliges Bild abgeben. Machen Sie mit, unterstützen Sie uns!

Für die beiden Kirchenvorstände: *Martina Bennett*

Brelingen

15.00 Uhr Krippenspiel
16.30 Uhr Christvesper I
18.00 Uhr Christvesper II
23.00 Uhr Christmette

Negenborn

18.00 Uhr Christvesper

Mellendorf

10.00 Uhr Gottesdienst
Seniorenresidenz Allerhop, Präd. Koch
14.00 Uhr Kinderchristvesper
P. Brodermanns
15.00 Uhr Kinderchristvesper
P. Brodermanns
16.30 Uhr Christvesper
mit Posaunenchor
P. Kurmeier
18.00 Uhr Christvesper m.
Männergesangverein &
Akkordeonorchester
P. Brodermanns
22.00 Uhr Christmette mit
festlicher Musik
Präd. Klabunde

Hellendorf

16.30 Uhr Christvesper (auch für
Familien mit Kindern)
P. Brodermanns



Brot für die Welt

Spendenkonto 500 500 500,
KD-Bank, BLZ 1006 1006

Negenborn



Oegenbostel

Hellendorf

St. Martini Brelingen

St. Georg Mellendorf